

OSC F4 R1-3

Die letzten drei Saisonrennen der ADAC Formel 4 in Oschersleben: Jonny Edgar geht in Rennen 1 von der Pole ins Rennen. Sein schärfster Rivale Jak Crawford auf 2.

Polesetter Edgar vorne weg, doch auch Crawford erwischt einen guten Start und setzt sich gleich neben Edgar. Der Brite hat dann aber im langgezogenen Teil der Rechtskurve einen Vorteil und bleibt an der Spitze.

Der von Platz 3 gestartete Franzose Bernier lässt hier früh Federn, Joshua Dürksen und Elias Seppänen sind mittlerweile vorbei. Bernier dann mit einer Attacke gegen Seppänen, doch der Finne bleibt eiskalt und lässt sich nicht beeindrucken.

Zurück an die Spitze, wo die Duelle immer intensiver werden. Dann diese Szene: Crawford mit der Attacke, Edgar will die Lücke zumachen. Crawford berührt Edgar mit dem Frontflügel und schlitzt ihm ungewollt den Reifen auf. Ein bitterer Augenblick für den Gesamtführenden, denn Edgar wird jetzt durchgereicht.

Crawford sichert sich 25 Punkte für den Laufsieg und übernimmt damit die Gesamtführung.

--

Zweiter Lauf in Oschersleben. Diesmal ist Crawford auf der Pole, Jonny Edgar daneben ebenfalls in der ersten Startreihe. Während Crawford vorne weg fährt, setzt sich Oliver Bearman vor Edgar auf den zweiten Platz.

Jetzt muss Edgar liefern - und das macht er auch. Legt sich Bearman zurecht, geht auf die Innenlinie und kassiert seinen Landsmann. Edgar ist nun wieder zweiter - und greift später auch Crawford an.

Edgar versucht sich hier reinzubremsten, doch Crawford macht die Linie im richtigen Moment zu. Edgar bleibt zwar vehement dran, kommt aber nicht vorbei.

Dann dieser Crash: Heftige Kollision zwischen Kirill Smal und Eric Zuniga. Eine unnötige Einlage von Smal, der hier deutlich übermotiviert unterwegs ist.

Jak Crawford gewinnt auch den zweiten Lauf in Oschersleben, Edgar wird zweiter, die Meisterschaftsentscheidung fällt im letzten Rennen.

--

Tim Tramnitz geht im dritten Lauf von der Pole ins Rennen, ein Race in dem alle auf das Duell Crawford gegen Edgar schauen. Tramnitz behält die Führung und auch Edgar erwischt eine starke Anfangsphase und fährt gleich einige Plätze vor auf Platz vier.

Während der Brite wie entfesselt unterwegs ist, kommt Crawford nur Verhalten vom Fleck und ist aktuell nur siebter.

Jonny Edgar dagegen mit einer weiteren erstklassigen Aktion: Victor Bernier hat hier das Nachsehen und zum jetzigen Zeitpunkt wäre Edgar Meister.

Bei einem Restart zieht der van Amersfoort Pilot im richtigen Moment zur Seite und kassiert sogar noch den zweitplatzierten Elias Seppänen.

Tim Tramnitz holt sich zum Saisonabschluss einen kaum gefährdeten Start-und Ziel-Sieg. Weil Crawford nicht über Rang sechs hinauskommt und Edgar seine Position hält, ist der 16-jährige Brite neuer Champion der ADAC Formel 4.